

»Treasury Roulettes« — [K]eine etwas ominöse Marke!

Karl Louis FRPSL

Als in Großbritannien im Jahr 1840 und in den folgenden Jahren die ersten Briefmarken an die Postschalter kamen waren diese noch ungezähnt. Die Postbeamten und die Postnutzer mussten sie mit Schere oder Messer einzeln aus dem Schalterbogen schneiden. Das war umständlich und zeitaufwendig, denn der Verbrauch der Briefmarken lag bereits in den Anfangsjahren bei über 100 Millionen Stück im Jahr.

Erste Versuche von Trennhilfen durch Henry Archer

1847 hatte Henry Archer die Idee in den Markenzwischenräumen der 240 Marken im Schalterbogen Stanzungen produktionsseitig anzubringen. Dadurch sollte es für Postbeamte und das Publikum einfach möglich sein, Briefmarken ohne mechanische Hilfsmittel aus dem Bogen zu trennen.



Abbildung 1 — »Archer Roulettes«
waren die ersten Versuche von
Henry Archer zur Markentrennung¹

Nach ersten unbefriedigenden Versuchen mit Durchstichen entwickelte Archer erfolgreich eine Zähnungsmaschine für Markenzählungen wie wir sie bis heute kennen und schätzen.



Abbildung 2 — Henry Archer
Versuchszählung²

¹ Quelle: Corinphila Auktionen, The 'BESANÇON' Collection (239. Corinphila Auktion, Los 3051)

² Quelle: Corinphila Auktionen, The 'BESANÇON' Collection